

SCHACHSPORT

Informationsblatt des LVOÖ

Nr. 25/13 Jahrgang 6. APRIL 1995

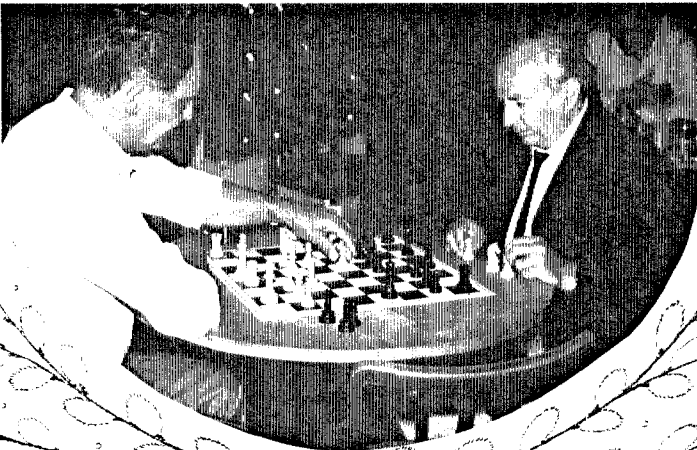
Aus dem Inhalt

Landesmeisterschaft	1 - 3
Schach	4
Man ist 60 Jahre	5 - 6
kein "Schachsport"	6
vier Gmunden	7 - 8
Liga Kreis Süd Traun	9 - 10
Problemlösung	10
Klassenauswertung Kammerhuber	11 - 13
Günter Gilge Fernschach ÖM	11
Rieder Stadtmeisterschaft	14 - 15
Günstige Schach-Informatoren	15
Ausschreibungen	16 - 22
Jahreskalender-Termine	23 - 24
Aufforderung	24
Impressum	4

„Lachi“ in Höchstform

Der frischgebackene Seniorenlandesmeister heißt Franz Lachmaier. Der ehemalige Lokführer setzte sich vor zehn Jahren zur Ruhe und entwickelte seine Spielstärke seitdem zur Höchstform. Durch sportlichen Ausgleich mit Wandern und Schwimmen hält er sich fit. Ein besonderer An-

sporn für „Lachi“, wie ihn seine Freunde nennen, ist seine Frau. „Sie ist immer tolerant, aber furchtbar ehrgeizig. Solange ich gewinne, kann ich auf jedes Turnier fahren“, plaudert der Turniersieger charmant über seine bessere Hälfte.



Präsident Heinz Baumgartner eröffnete die diesjährige Seniorenlandesmeisterschaft, wünschte gemeinsam mit dem ehemaligen Vize Otto Gautsch den Spielern alles Gute und betonte, wie sehr ihm der Seniorensport am Herzen liege.

Trotz etlicher Ausfälle - Herr Kramer hatte einen Autounfall - und zweier während des Turniers notwendiger Krankenhausaufenthalte, verlief das Turnier in gewohnt guter Atmosphäre.

Der neue Landesmeister - Herr Lachmaier - konnte ab der dritten Runde die alleinige Führung behaupten. Herr Frech punktete in den letzten drei Runden voll und wurde noch zweiter. Der Neo-Senior Herr Sturmberger wurde mit 5/7 alleiniger Dritter.

Die möglichen Elo-Gewinne oder Verluste konnten schon vor der Partie aus Tabellen abgelesen werden und das fand natürlich Beifall (z.B.: Herr Knoll gewann 50 Elo und Herr Hoffmann 70 Elo).

Vizepräsident Wachlhofer, der dankenswerter das Abschlußblitzturnier leitete, konnte bei der Preisverteilung aus dem Vollen schöpfen. Denn nicht nur, daß das gesamte Preisgeld + 1000 Schilling ausgeschüttet wurden, so hatte Kassier Ganglberger auch noch für kleine Warenpreise gesorgt. Diese wurden ausgelost, sodaß fast jeder Teilnehmer ein Mitbringsel nach Hause mitnehmen konnte.

Beim abschließenden gemeinsamen Essen wurde so mancher Punkt „zurtückerobert“ (Wenn wir weiter gespielt hätten, wärest Du im 33. Zug matt gewesen - hat der Computer gesagt). Mit der Versicherung auch 1996 wieder dabei sein zu wollen, klangen die gelungenen Schachtage aus.

Abschlußblitzturnier zur öö. Senioren-Landesmeisterschaft

1. Gerald Sladek	SK Voest	23,5
2. Franz Schreiberhuber	ASV Linz	20,0
3. Franz Lachmaier	ESV Westbahn	19,5
4. Alfons Ziegler	TSU Neuhofen/Krems	19,0
5. Werner Bodingbauer	SV Steyregg	18,5
6. Ewald Fassmann	SC Traun 67	16,5
7. Franz Zauner	TSU Vorderweißenbach	17,5
8. Franz Sturmberger	TSU Neuhofen/Krems	16,0
9. Heinrich Lieb	ASV Linz	15,5
10. RR. Johann-Kurt Zach	SV Haslach	15,5
11. Herbert Hoffmann	ASV Linz	15,0
12. Josef Frech	ESV Westbahn	15,0
13. Josef Jetzinger	SV Gramastetten	14,5
14. Helmut Macherhammer	SV Urfahr	13,5
15. Josef Nopp	SV Urfahr	13,0
16. Erwin Rauscher	ASV Linz	12,5
17. Walter Bayer	SC Ottensheim	12,5
18. Ing. Erich Lang	LSV	12,0
19. Josef Völker	SC Hörsching	12,0
20. Franz Hilgath	Enns SK	11,0
21. Franz Kastler		10,5
22. Herbert Bremstaller	Union Hartkirchen	8,5
23. Franz Ecklbauer	TSU Neukirchen	5,0
24. Hans Kientzl	DSG Union St. Martin	4,0
25. Rudolf Knoll	SV Urfahr	3,0
26. Alfred Czech	Union Hartkirchen	3,0
27. Heinrich Keplinger	Union Hartkirchen	3,0

5. Seniorenlandesmeisterschaft im Turnierschach in Linz vom 13.-23.März 1995

Endstand

Rang	Nr.	Name	Verein	ELO	Punkte	BH	SB	Leistung
1.	3	Lachmaier Franz Sen.	ESV Westbahn Linz	1854	6	29,5	25,25	1974
2.	12	Frech Josef	ESV Westbahn Linz	1730	5,5	27	19,25	1849
3.	7	Sturmberger Franz	TSU Neuhofen/Krems	1787	5	28	19,75	1827
4.	6	Kastler Franz		1788	4,5	29,5	16,5	1790
5.	15	Hochmayr Georg	ESV Westbahn Linz	1696	4,5	28,5	17,75	1773
6.	4	Ziegler Alfons	TSU Neuhofen/Krems	1821	4,5	28	15,5	1795
7.	16	Reichart Johann	SV Steyregg	1682	4,5	27	16	1763
8.	11	Nopp Josef	SV Urfahr	1731	4,5	23,5	13,75	1665
9.	2	Fassmann Ewald Josef	SC Traun 67	1863	4	28,5	14,5	1772
10.	27	Hoffmann Herbert	ASV Linz	1538	4	27,5	15,5	1747
11.	9	Voelker Josef	SC Interlux Hoersching	1739	4	27,5	14,5	1731
12.	14	Hilgarth Franz	Ennser Schachklub	1700	4	26,5	13,75	1709
13.	17	Macherhammer Helmut	SV Urfahr	1680	3,5	30	14,5	1657
14.	21	Lang Erich Ing.	LSV	1637	3,5	28,5	13,25	1688
15.	5	Zach Johann-Kurt RR.	SV Haslach	1792	3,5	27,5	13,5	1724
16.	19	Bayer Walter	SC Ottensheim	1677	3,5	27,5	11,25	1725
17.	13	Galler Alfred		1718	3,5	26,5	11,75	1683
18.	10	Lieb Heinrich	ASV Linz	1731	3,5	25,5	11,75	1655
19.	8	Jetzinger Josef	SV Grammastetten	1743	3,5	25	9,25	1653
20.	31	Knoll Rudolf	SV Urfahr	1397	3,5	24	5,5	1578
21.	23	Bremstaller Herbert	Union Hartkirchen	1598	3,5	22,5	9,5	1661
22.	18	Pollhammer Franz Dr.	TSU Neuhofen/Krems	1678	3	24	9,5	1621
23.	25	Rauscher Erwin	ASV Linz	1546	3	24	4,75	1455
24.	20	Schreiberhuber Franz	ASV Linz	1651	3	23	8,5	1561
25.	24	Zauner Franz	TSU Vorderweissenbach	1562	3	20	6,5	1550
26.	30	Vogl Karl	LSV	1474	2,5	24,5	9	1611
27.	26	Kitzmueller Hubert	SV Urfahr	1542	2,5	23	3,75	1474
28.	28	Czech Alfred	Union Hartkirchen	1532	2	24,5	1,5	1343
29.	22	Ecklbauer Franz	TSU Neukirchen	1623	2	22	4,25	1432
30.	29	Schaller Ernst	SC Traun 67	1494	2	20,5	3	1565
31.	32	Kientzl Hans	DSG Union St.Martin	0	1,5	20	4	1393

Ein Paradoxon

Die vorliegende Dreizüger-Miniatur gehört zu meinen absoluten Lieblingen.

Mit äußerst sparsamen Mitteln ist es dem Autor gelungen, ein ansprechendes Thema auf das Brett zu zaubern.

Das Geschehen wird mit einem echten **PROBLEMZUG** eingeleitet, der - in seiner augenscheinlichen Widersinnigkeit - paradox anmutet.

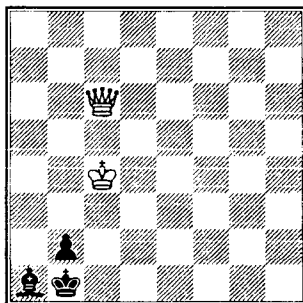
Der "Normalzug" 1. Kb3 ?? scheitert trivial an PATT.

Bitte stürzen Sie sich nicht sofort auf die mitgelieferte Lösung - die kleine Mühe der Schlüsselfindung lohnt sich!

Und sollten Sie es tatsächlich nicht schaffen (was durchaus im Bereich des Möglichen liegt), sei es Ihnen - in Anbetracht des haarsträubenden Schlüssels - gerne verziehen

H. EBERT, (FRG)
"Deutsche Schachzeitung 1976"

Weiß:
Kc4
Dc6
(2)



Schwarz:
Kb1
La1
b2
(3)

MATT IN 3 ZÜGEN

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p.A. Waldeggstraße 16, 4020 Linz (Dienstzeiten Montag und Donnerstag von 15 bis 18.30 Uhr), Telefon 0 73 2/66 38 15, Klappe 22 DW. Bankverbindung: Allgem. Sparkasse Linz, Konto-Nr. 0200-308189.- Anschrift der Redaktion: Margit Almert, Floßmannweg 18, 4030 Linz, Telefon 0 73 2/31 00 86 oder 77 55 55-18 DW Fax 77 55 55-13. - Erscheint 40mal jährlich, Abonnementpreis S 350,-. Preis des Einzelheftes S 10,-. Eigenvervielfältigung. Aufgabepostamt 4020 Linz.

GM WOLFGANG UHLMANN -
EINE SCHACHLEGENDE WIRD 60
(von: Heinz Baumgartner)

Mit 10 Jahren lernte er von seinem Vater das Spiel auf den 64 Feldern, am 29.3.1995 feierte der Dresdner GM seinen 60. Geburtstag. In den 50 erlebnisreichen Jahren dazwischen gewann er rund 40 große internationale Turniere, darunter drei Siege beim ältesten Turnier der Welt, dem Neujahrsturnier von Hastings/England, wobei ihm der erste Sieg 1958/59 gleichzeitig den GM-Titel brachte. Den gleichen Stellenwert haben seine Siege beim Capablanca-Memorial in Havanna 1964 und beim Zagreber Turnier 1965, bei denen jeweils die komplette Weltspitze am Start war.

Bereits ab 1956 avancierte der frischgebackene Internationale Meister Wolfgang Uhlmann zur Nummer eins im DDR-Schach und rückte ans Spitzenbrett in der Nationalmannschaft.

Von seinem gewaltigen Leistungsschub zeugen glanzvolle Turniersiege wie z.B. 1958 in Kienbaum, wo er mit 9 aus 10 seine Konkurrenz förmlich deklassierte und am Ende gleich dreieinhalb Punkte Vorsprung auf GM Antoschin/UDSSR aufwies!

Über einen Zeitraum von rund 40 Jahren hatte er in der DDR kaum ernsthafte Konkurrenz, insgesamt errang er 11 nationale Meistertitel. Bei den Olympischen Disziplinen ab 1956 in Moskau bis 1972 in Skopje und dann noch 1988 in Thessaloniki spielte er erfolgreich am 1. Brett, kein Ergebnis lag unter 50 %! Das beste Olympiaperformanz stammt aus dem Jahr 1964 in Tel Aviv, wo er mit phantastischen 15/18 den Preis am 1. Brett gewann.

Wohl sein schönstes Geburtstagsgeschenk war die Einladung der Stadt Dresden und seines Vereines zu einem kleinen "Happy-Birthday-Turnier" mit den GM Lajos Portisch, Vlastimil Hort und Rainer Knaak. Was die vier Großmeister verbindet, ist ihre Liebe zur Französischen Verteidigung, daher wurde dieses Turnier auch als Thematurnier "Französisch" mit der vorgegebenen Zugfolge 1. e4-e6 2. d4-d5 ausgetragen. Eine Eröffnung, die Uhlmann sportlich und publizistisch bekannt gemacht hat; wie kein Zweiter.

Bei den Eröffnungsfeierlichkeiten überreichte DSB-Präsident Egon Ditt an Wolfgang Uhlmann die Goldene Ehrennadel und Sachsens Ministerpräsident Biedenkopf sandte eine Grußadresse.

Zum guten Ende teilten sich Uhlmann und Hort den 1. Preis von DM 7.500,--.

EINE GLANZPARTIE GELANG DABEI UHLMANN GEGEN KNAAK, DER SEINER GEWOHNT
KOMPROMIBLOSEN GANGART ZUM OPFER FIEL.

UHLMANN - KNAAK

1. e4	e6
2. d4	d5
3. Sc3	Lb4
4. e5	c5
5. a3	La5
6. b4	cx d4
7. Sb5	Lc7
8. Sf3	

laut Theorie ist f4 der richtige Zug, wie Uhlmann aber bei den späteren Analysen meinte, daß es sehr schwer ist, gegen die eigene Variante zu spielen.

8.	Sc6
9. Lf4	Sg-e7
10. Sbx d4	

schwach ist 10. Ld3 - Sg6 11. Lxg6 - hxg6 mit der Drohung Db8.

	Ld7
11. Sxc6	Sxc6
12. b5	Se7
13. Ld3	Sg6
14. Lg3	La5+
15. Kf1	De7
16. h4	Lc3
17. h5	Sf8

Die Stellung nach dem Qualitätsgewinn 17. ..., Lxa1 18. Dxa1 - Sf8 gefiel Knaak anscheinend noch weniger.

18. Tb1	Dxa3
19. h6	gxh6

Besser wohl 18. ..., h6!?
Scheußlich sieht auch 19. ..., g6 20. Lh4 nebst Lf6 aus.

20. Txxh6	Tg8
21. Lf4	Dc5
22. Sg5	Sg6
23. Sxf7	Kxf7

Sofort verliert 23. ..., Sxf4 24. Sd6+, Kf8 25. Tf6+, Kg7 26. Dg4+, Sg6 27. Txxg6+ Oder 24. ..., Tg7 25. Lxg6, Kxg6 26. Dh5+-. Am stärksten, jetzt droht vor allem Dh5. Verzweiflung.

	Sf4
26. Lxf4	Kd8
27. Dh5	Tf8
28. Dh6	Lxe5
29. Le3	Da3
30. Lg5+	Kc7
31. Dxe6	

29. Lxe5? - Df2 matt.
30. ..., Kc8 31. Le7 und Weiß gewinnt prosaisch.

1:0

ACHTUNG:

Wie alle Jahre, wenn die Meisterschaft zu Ende ist, die Sommer-Open noch nicht begonnen haben und die SCHACHSPORT-Leser nichts mitteilen möchten, wird unsere Zeitung etwas dünner!

Aufgrund der beginnenden Landesmeisterschaft erscheint der nächste SCHACHSPORT erst wieder in 14 Tagen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Christoph Karner überraschte beim Gmundner Kurzturnier

Nicht die favorisierten Staatsligaspieler hatten beim Gmundner Kurzturnier am 1. April die Nase vorne, sondern der U-16 Spieler Christoph Karner (ESV Attnang). Ihm dicht auf den Fersen blieb FM Rolletschek, der aber seine Chancen schon in der 2. Runde durch eine Niederlage gegen Roland Posch (ASV) verspielte. FM Kranzl und Thallinger mußten schon bald kräftig Federn lassen und konnten nicht mehr in die Entscheidung eingreifen. Als einziger ungeschlagen blieb Stadtmeister Cocalic, bei 3 Remis war aber nicht mehr als der 4. Platz drinnen. Bester Jugendllicher U-14 : Jörg Forstner, Kleinmünchen, mit hervorragenden 5 Punkten auf Rang 8. Das breitgestreute Teilnehmerfeld (sowohl nach Spielstärke als auch geographischer Herkunft) scheint der Konzeption des SV Gmunden recht zu geben: das Nenngeld sehr niedrig zu halten, dafür aber von Geldpreisen Abstand zu nehmen.

(Bericht: Gmunden)

So spielten die besten Spieler gegeneinander:

Rang	Name des Spielers	Pkte	1	2	3	4	5	6	7
1	Karner Christoph	6.0	52G	8g	11G	31g	3G	2v	6G
2	FM Rolletschek H.	6.0	42g	18V	32g	33g	31G	1G	11g
3	Kilgus Georg	5.5	47g	22G	12g	5G	1v	4R	10G
4	Cocalić Ferid	5.5	17R	27g	40G	6g	10R	3r	13G
5	FM Kranzl Peter	5.0	28G	21g	13G	3v	6V	33g	12G
6	Kniesel Siegfried	5.0	50g	29G	20g	4V	5g	23G	1v
7	Topf Christian	5.0	32G	25r	9G	10r	13V	27g	19G
8	Forstner Jörg	5.0	34g	1V	10v	50G	22g	18g	17G
9	Schönpos Alois	5.0	26r	15G	7v	47G	19r	21g	23G
10	Cardaklija Mirsad	4.5	40R	14g	8G	7R	4r	15G	3v
11	Mittermayr Gerhard	4.5	24g	16R	1v	42G	32g	14g	2V
12	Ljubic Juro	4.5	19G	33g	3V	25g	21G	13r	5v
13	Thallinger H.	4.5	51g	41G	5v	20G	7g	12R	4v
14	Waggerl Franz	4.5	15r	10V	51g	16G	26g	11V	25g
15	Loidl Florian	4.5	14R	9v	46G	40g	25G	10v	26G
16	Bernhard Peter	4.5	48G	11r	25V	14v	38G	40g	36G
17	Ellinger Siegfried	4.0	4r	26R	29g	23V	41g	20g	8v
18	Posch Roland	4.0	46G	2g	31V	27g	23v	8V	35G
19	Doppler Manfred	4.0	12v	37G	49g	26R	9R	31g	7v
20	Nußbaumer Josef	4.0	35G	30g	6V	13v	34g	17V	33G

Abschlußturnier zur Stadtmeisterschaft 1. April 1995

E N D S T A N D

Name	Vereinsname	Rd	Pkte	Bh_I	Bh_II	g	u	v
1 Karner Christoph	ESV Attnang	7	6.0	30.5	195.0	6	0	1
2 FM Rolletschek H.	VOEST	7	6.0	26.0	194.0	6	0	1
3 Kilgus Georg	SV Vöcklabruck	7	5.5	31.5	202.5	5	1	1
4 Cocalić Ferid	SV Gmunden	7	5.5	29.5	205.5	4	3	0
5 FM Kranzl Peter	SC Traun	7	5.0	30.0	193.5	5	0	2
6 Kniessel Siegfried	SV Gmunden	7	5.0	30.0	180.5	5	0	2
7 Topf Christian	SV Gmunden	7	5.0	28.0	195.5	4	2	1
8 Forstner Jörg	Kleinmünchnen	7	5.0	27.5	185.5	5	0	2
9 Schönpos Alois	Amplwang	7	5.0	27.0	183.0	4	2	1
10 Cardaklija Mirsad	Bischofshofen	7	4.5	32.5	198.0	3	3	1
11 Mittermayr Gerhard	SV Gmunden	7	4.5	30.5	173.0	4	1	2
12 Ljubic Juro	Golling	7	4.5	29.5	196.0	4	1	2
13 Thallinger H.	ESV Attnang	7	4.5	28.0	186.5	4	1	2
14 Waggerl Franz	ASK Salzburg	7	4.5	26.5	187.5	4	1	2
15 Loidl Florian	1. OÖ SC Ebensee	7	4.5	26.0	189.0	4	1	2
16 Bernhard Peter	ASKÖ Vöcklabruck	7	4.5	23.0	175.5	4	1	2
17 Ellinger Siegfried	1. OÖ SC Ebensee	7	4.0	28.0	180.0	3	2	2
18 Posch Roland	ASV Linz	7	4.0	27.0	175.5	4	0	3
19 Doppler Manfred	Amplwang	7	4.0	26.0	181.0	3	2	2
20 Nußbaumer Josef	SV Vöcklabruck	7	4.0	26.0	179.5	4	0	3
21 Ljubic Pero	Golling	7	4.0	25.5	172.5	4	0	3
22 Ljubic Franjo	Golling	7	4.0	25.0	180.0	4	0	3
23 Waldner Robert	1. OÖ SC Ebensee	7	4.0	24.5	180.5	4	0	3
24 Fugger Christian	Schwanenstadt	7	4.0	18.0	167.5	4	0	3
25 Lughofer Norbert	ASKÖ Vöcklabruck	7	3.5	28.0	174.5	3	1	3
26 Schönpos Christian	Amplwang	7	3.5	27.5	176.0	2	3	2
27 Lachmair Erwin	SV Scharnstein	7	3.5	26.5	172.5	3	1	3
28 Izenthaler Jürgen	SV Scharnstein	7	3.5	22.0	164.0	3	1	3
29 Przybylo Paul	Vorchdorf	7	3.5	21.5	170.0	3	1	3
30 Sonntagbauer Manfr.	SV Scharnstein	7	3.5	20.0	162.5	3	1	3
31 Wolfsgruber Hannes	SV Gmunden	7	3.0	30.0	179.5	3	0	4
32 Schneider Willi	SV Gmunden	7	3.0	27.5	168.5	3	0	4
33 Zemlička Hermann	SV Gmunden	7	3.0	27.0	176.0	3	0	4
34 Machè Magdalena	SV Gmunden	7	3.0	24.0	162.0	3	0	4
35 Gruber Walter	ASKÖ Vöcklabruck	7	3.0	22.5	160.5	3	0	4
36 Strobl Peter	ESV Attnang	7	3.0	21.0	158.0	3	0	4
37 Dumfart Herbert	Amplwang	7	3.0	18.5	155.0	3	0	4
38 Thalhammer Rudolf	SV Gmunden	7	3.0	18.0	148.0	2	2	3
39 Holzer Leopold	Neuhofen/Kems	7	3.0	17.0	143.0	2	2	3
40 Higlspurger Rupert	SV Gmunden	7	2.5	29.0	172.0	2	1	4
41 Forstner Theodor	Kleinmünchnen	7	2.5	23.5	164.0	2	1	4
42 Lammer Philipp	SV Gmunden	7	2.5	21.5	154.0	2	1	4
43 Davidovic Ljubisa	SV Gmunden	7	2.5	21.0	167.5	2	1	4
44 Kaltenbrunner Gerald	SV Gmunden	7	2.5	20.5	161.5	2	1	4
45 Mittendorfer Herbert	SV Gmunden	7	2.5	20.0	162.5	2	1	4
46 Bartolich Alexander	Neuhofen/Kems	7	2.5	18.5	150.0	2	1	4
47 Neuböck Rudolf	1. OÖ SC Ebensee	7	2.0	25.5	165.0	1	2	4
48 Bernhard Rudolf	ASKÖ Vöcklabruck	7	2.0	22.5	148.0	2	0	5
49 Kaltenbrunner St.	SV Gmunden	7	2.0	20.5	157.5	2	0	5
50 Freh Walter	SV Gmunden	7	2.0	18.5	157.5	2	0	5
51 Karlsberger Manfred	Vorchdorf	7	1.5	20.0	147.5	1	1	5
52 Pröll Kurt	SV Gmunden	7	1.5	19.5	146.0	1	1	5
53 Rathberger Max	SV Gmunden	7	1.0	19.0	141.0	1	0	6
54 Majer Richard	Gmunden	7	0.0	16.5	140.0	0	0	7

SC Traun 67:

Schülerliga, Kreis Süd am 2.4.1995 in Traun

Freuen durfte sich der Veranstalter über die große Anzahl der Teilnehmer und die Disziplin der Jugendlichen bei diesem Turnier. Aufgefallen ist vor allem auch die faire Spielweise und der kameradschaftliche Ton. So tröstete so mancher kleine Sieger seinen Gegner: "Aber Du hast wirklich ganz super gespielt"! Nach 5 Runden gab es dann Pokale für die drei Erstplatzierten und Sachpreise für alle Teilnehmer.

Endtabelle:

U 10:

Platz	Name	Verein	Punkte	BH	SB
1.	KAMMERHUBER Thomas	Wartberg	3		
2.	HALLER Roman	Wartberg	2,5	14,5	5,25
3.	BOCK Andreas	Wartberg	2,5	14,5	5,00
4.	WIESINGER Christof	Attnang	2,0	14,5	
5.	OBERNGRUBER Christian	Traun	2,0	12,0	3,50
6.	PLATZER Christian	Gmunden	2,0	12,0	3,00
7.	DEPIC Marko	Traun	2,0	8,0	
8.	SCHATZL Herbert	Hartkirchen	1,5		
9.	MÜLLER Birgit	Traun	1,0	11,5	
10.	ITZENTHALER Eike	Scharnstein	1,0	10,5	
11.	KIRCHMAYR Christoph	Traun	1,0	10,0	
12.	LEITNER Alexander	Altmünster	1,0	10,0	
13.	KRENMAIR Andreas	Traun	½		

U 12

1.	RORMANSTORFER Silvia	Wartberg	4	16,0	
2.	BRANDSTETTER Dieter	Kirchdorf	4	15,0	
3.	AFFENZELLER Andreas	Wartberg	3,5	16,0	
4.	KALTENBRUNNER Gerald	Gmunden	3,5	13,0	
5.	LEHNER Roland	Wartberg	3,0	14,5	
6.	BOGDANOV Mario	Attnang	3,0	14,0	
7.	EDER Markus	Wartberg	3,0	13,5	
8.	PFAFFENBICHLER Hannes	Hartkirchen	3,0	13,0	
9.	BRÄUER Christoph	Gmunden	3,0	12,5	
10.	RADINGER Florian	Scharnstein	3,0	11,5	
11.	KARL Helmut	Attnang	2,0	14,5	4,0
12.	FISCHER Paul	Wartberg	2,0	14,5	3,5
13.	DEBEDIN Roland	Vöcklabruck	2,0	11,5	
14.	WALLNSTORFER Karin	Gmunden	2,0	11,0	
15.	MAIER Michael	Vöcklabruck	2,0	10,0	
16.	LACHNER Gerald	Attnang	2,0	9,5	
17.	HÖLLWARTH Christian	Vöcklabruck	1,0	10,5	
18.	AIGNER Claudia	Altmünster	1,0	9,5	
19.	ERKAN Ali	Vöcklabruck	1,0	7,5	

U 14

1.	KRINIC Marko	Scharnstein	4,5	
2.	MITTENDORFER Herbert	Gmunden	4,0	18
3.	WIESINGER Blanca	Traun	4,0	16
4.	BERNHARD Julia	Vöcklabruck	4,0	13
5.	LINDLBAUER Markus	Attnang	4,0	12,5
6.	KARL Manfred	Attnang	3,0	17
7.	ITZENTHALER Jürgen	Scharnstein	3,0	15,5
8.	THALLINGER Jürgen	Attnang	3,0	13
9.	MACHE Magdalena	Gmunden	3,0	13
10.	FÜRTHAUER Manuel	Seewalchen	3,0	12,5
11.	BRACHER Jan	Attnang	3,0	12,5
12.	KLEIN Jürgen	Attnang	2,5	13,5
13.	MAYR Roland	Hartkirchen	2,5	11
14.	MERGRAF Mario	Attnang	1,5	11,5
13.	RUPRECHTSBERGER Walter	Hartkirchen	1,5	10,5
16.	DUDEVIC Alen	Vöcklabruck	1,5	10,5

U 16

1.	LACHMAIR Erwin	Scharnstein	5,0	14,5
2.	KRIEG Gernot		2,0	10

Problemlösung:

1. Kb5!! (kein Druckfehler! Da ein Matt auf c2 augenscheinlich scheitert, begibt sich die weiße Vorhut auf die Suche nach neuen Mattfeldern - ganz einfach, oder ??) Ka2

2. Dc2! (Zugzwang) Ka3 3. Da4#

Perfekte Kleinkunst.



30. Juni - 8. Juli 1995 Velden am Wörther See 3. Internationales Casino Open

Ideal für Schach + Urlaub

*lukrative Preisdotations 1. Preis öS 25.000,--
gesamt öS 140.000,-- Zahlreiche
Kategoriepreise*

Int. Elo/Normchancen

Freizeitfreundliche Beginnzeiten

*Genaue Ausschreibung, Ankünfte, Anmeldung, Zimmer
Kurverwaltung Velden, A-9220 Velden/Wörther See
tel 0043 4274/2103 fax 0043 4274/51078*

INSERT

Kreisliga Nord

1994/95

Tabelle:

1.	TSU Sparkasse Vorderweißenbach 1	11	10	0	1	58.0	20
2.	Union Münzbach 1	11	7	2	2	53.5	16
3.	TSU Wartberg/Aist 1	11	7	2	2	52.0	16
4.	SC Ottensheim 3	11	4	3	4	45.5	11
5.	SV Freistadt 2	11	5	1	5	44.5	11
6.	SV Sokrates Bad Zell 1	11	4	2	5	44.5	10
7.	Spg. Katsdorf/ Gallneukirchen	11	5	1	5	42.5	11
8.	SV Raika Kleinzell 1	11	4	3	4	41.0	11
9.	SK Sandl 1	11	3	2	6	39.5	8
10.	SC Ottensheim 2	11	3	0	8	36.5	6
11.	SC Eisbär Feldkirchen	11	4	0	7	36.0	8
12.	TSU Aigen-Schlägl	11	2	0	9	34.5	4

Rundenergebnisse:

Rg	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	TSU Vorderweißenbach 1	■	5,0	3,5	5,5	4,5	7,0	6,0	5,5	4,5	6,0	6,0	4,5
2.	Union Münzbach 1	3,0	■	5,0	4,0	4,0	4,5	6,0	6,0	3,5	7,0	6,0	4,5
3.	TSU Wartberg/Aist 1	4,5	3,0	■	3,5	6,0	4,0	5,5	4,0	6,5	4,5	5,0	5,5
4.	SC Ottensheim 3	2,5	4,0	4,5	■	5,5	3,5	4,0	3,5	4,0	6,0	3,0	5,0
5.	SV Freistadt 2	3,5	4,0	2,0	2,5	■	5,5	2,0	3,5	5,0	4,5	6,0	6,0
6.	SV Sokrates Bad Zell 1	1,0	3,5	4,0	4,5	2,5	■	5,5	4,0	3,5	3,5	6,5	6,0
7.	Spg. Katsdorf/ Gallneukirchen	2,0	2,0	2,5	4,0	6,0	2,5	■	4,5	5,0	5,5	3,5	5,0
8.	SV Kleinzell 1	2,5	2,0	4,0	4,5	4,5	4,0	3,5	■	4,0	3,0	4,5	4,5
9.	SK Sandl 1	3,5	4,5	1,5	4,0	3,0	4,5	3,0	4,0	■	4,5	3,5	3,5
10.	SC Ottensheim 2	2,0	1,0	3,5	2,0	3,5	4,5	2,5	5,0	3,5	■	3,5	5,5
11.	SC Eisbär Feldkirchen 1	2,0	2,0	3,0	5,0	2,0	1,5	4,5	3,5	4,5	4,5	■	3,5
12.	TSU Aigen-Schlägl	3,5	3,5	2,5	3,0	2,0	2,0	3,0	3,5	4,5	2,5	4,5	■

HERRN GÜNTER GIELGE HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM ÖSTERR. MEISTER-TITEL
IM FERNSCHACH. ER ERREICHTE DEN 5. PLATZ BEI DER STAATSMEISTERSCHAFT.

1. Klasse Nord Ost

1994/95

Tabelle:

1.	TSV St. Georgen/Gusen 2	10	7	2	1	40.0	16
2.	ASKÖ Unterweisersdorf	10	7	2	1	36.0	16
3.	TSV St. Georgen/Gusen 3	10	5	2	3	33.0	12
4.	SC Pregarten	10	2	3	5	29.5	7
5.	DSG Union Rainbach	10	6	1	3	34.5	13
6.	TSU Wartberg/Aist 2	10	4	2	4	29.0	10
7.	SV Freistadt 3	10	2	0	8	23.5	4
8.	TSU Katsdorf	10	1	0	9	14.5	2

Rundenergebnisse:

Rg	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	P1	P2	P3	P4
1.	TSV St. Georgen/Gusen 2	■	2,0	4,0	4,0	5,0	5,5	3,5	6,0	■	3,0	4,0	3,0
2.	ASKÖ Unterweisersdorf	4,0	■	3,0	3,5	2,5	3,5	3,5	5,0	3,0	■	4,5	3,5
3.	TSV St. Georgen/Gusen 3	2,0	3,0	■	3,5	4,5	3,0	4,0	5,5	2,0	1,5	■	4,0
4.	SC Pregarten	2,0	2,5	2,5	■	3,0	3,0	5,0	4,0	3,0	2,5	2,0	■
5.	DSG Union Rainbach	1,0	3,5	1,5	3,0	■	2,5	5,0	5,0	■	4,0	4,5	4,5
6.	TSU Wartberg/Aist 2	0,5	2,5	3,0	3,0	3,5	■	4,0	5,0	2,0	■	1,5	4,0
7.	SV Freistadt 3	2,5	2,5	2,0	1,0	1,0	2,0	■	4,0	1,5	4,5	■	2,5
8.	TSU Katsdorf	0,0	1,0	0,5	2,0	1,0	1,0	2,0	■	1,5	2,0	3,5	■

1. Klasse Nord West

1994/95

Tabelle:

1.	SV Haslach 2	8	7	1	0	38.5	15
2.	TSU Raika Ulrichsberg	8	6	0	2	29.0	12
3.	SV Gramastetten 2	8	5	2	1	28.5	12
4.	ASKÖ Mühlal 2	8	4	0	4	25.0	8
5.	SC Ottensheim 4	8	3	1	4	22.5	7
6.	TSU Spark. Vorderweißenbach 2	8	1	4	3	21.0	6
7.	SV Raika Kleinzell 2	8	3	0	5	19.5	6
8.	TSU Reichenau/Mkr.	8	1	3	4	17.5	5
9.	TSU Spark. Vorderweißenbach 3	8	0	1	7	14.5	1

Rundenergebnisse:

Rg	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	SV Haslach 2	■	3,5	5,5	5,0	6,0	5,0	6,0	3,0	4,5
2.	TSU Raika Ulrichsberg	2,5	■	2,5	3,5	5,0	3,5	4,0	4,5	3,5
3.	SV Gramastetten 2	0,5	3,5	■	3,5	3,5	3,0	6,0	3,0	5,5
4.	ASKÖ Mühlal 2	1,0	2,5	2,5	■	3,5	2,5	4,0	4,5	4,5
5.	SC Ottensheim 4	0,0	1,0	2,5	2,5	■	3,0	4,0	5,0	4,5
6.	TSU Vorderweißenbach 2	1,0	2,5	3,0	3,5	3,0	■	2,0	3,0	3,0
7.	SV Kleinzell 2	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	4,0	■	5,0	4,5
8.	TSU Reichenau/Mkr.	3,0	1,5	3,0	1,5	1,0	3,0	1,0	■	3,5
9.	TSU Vorderweißenbach 3	1,5	2,5	0,5	1,5	1,5	3,0	1,5	2,5	■

2. Klasse Nord West

1994/95

Tabelle:

1.	SV Haslach 3	9	6	2	1	24.5	14
2.	SV Haslach 4	9	6	1	2	24.0	13
3.	SV Gramastetten 3	9	5	1	3	21.5	11
4.	SV Raika Kleinzell 3	9	2	3	4	17.5	7
5.	ASKÖ Mühltal 3	8	2	3	3	16.5	7
6.	SV Raika Kleinzell 4	8	2	2	4	11.5	6
7.	SC Ottensheim 5	8	1	0	7	4.5	2

Rundenergebnisse:

Rg	Verein	1	2	3	4	5	6	7	P1	P2	P3	P4
1.	SV Haslach 3	■	1,0	2,5	2,5	2,0	4,0	4,0	■	3,0	3,5	2,0
2.	SV Haslach 4	3,0	■	1,0	2,5	2,0	4,0	3,5	1,0	■	3,5	3,5
3.	SV Gramastetten 3	1,5	3,0	■	2,0	3,0	4,0	4,0	0,5	0,5	■	3,0
4.	SV Raika Kleinzell 3	1,5	1,5	2,0	■	3,0	2,0	4,0	2,0	0,5	1,0	■
5.	ASKÖ Mühltal 3	2,0	2,0	1,0	1,0	■	3,0	4,0	■	2,0	1,5	
6.	SV Raika Kleinzell 4	0,0	0,0	0,0	2,0	1,0	■	4,0	2,0	■	2,5	
7.	SC Ottensheim 5	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	■	2,5	1,5	■	

2. Klasse Nord Ost

1994/95

Tabelle:

1.	SV Sokrates Bad Zell 2	9	7	1	1	24.0	15
2.	TSU Wartberg/Aist 3	9	5	1	3	20.0	11
3.	Union Münzbach 2	9	5	0	4	20.0	10
4.	TSV St. Georgen/Gusen 4	9	5	1	3	19.5	11
5.	TSU Wartberg/Aist 4	8	2	2	4	16.5	6
6.	SK Sandl	8	1	3	4	11.5	5
7.	TSV St. Georgen/Gusen 5	8	0	2	6	8.5	2

Rundenergebnisse:

Rg	Verein	1	2	3	4	5	6	7	P1	P2	P3	P4
1.	SV Sokrates Bad Zell 2	■	3,0	2,5	1,5	2,0	2,5	3,0	■	3,0	3,0	3,5
2.	TSU Wartberg/Aist 3	1,0	■	3,0	2,5	2,5	4,0	3,0	1,0	■	1,0	2,0
3.	Union Münzbach 2	1,5	1,0	■	4,0	3,0	3,0	2,5	1,0	3,0	■	1,0
4.	TSV St. Georgen/Gusen 4	2,5	1,5	0,0	■	2,5	3,5	4,0	0,5	2,0	3,0	■
5.	TSU Wartberg/Aist 4	2,0	1,5	1,0	1,5	■	2,0	3,0	■	1,5	4,0	
6.	SK Sandl	1,5	0,0	1,0	0,5	2,0	■	2,0	2,5	■	2,0	
7.	TSV St. Georgen/Gusen 5	1,0	1,0	1,5	0,0	1,0	2,0	■	0,0	2,0	■	

Rieder Stadtmeisterschaft 1995

Das Rennen ist entschieden, der Sieger heißt, zum insgesamt 6. Mal, Mag. Max Hofmann! Nach dem Sieg in der 5. Runde gegen die Nummer 1 des Turniers, Ferdinand Herzog, wurde er als aussichtsreichster Titelanwärter gehandelt. Er ging als Führender und ziemlich sicherer Tip in die letzte Runde, aber das Finale verlief ganz anders als erwartet: Alexander Zikal spielte gegen Hofmann ausgezeichnet, erreichte eine sichere Stellung, und der spätere Stadtmeister mußte relativ bald in ein Unentschieden einwilligen.

So hatte Ferdinand Herzog die Chance, mit einem Sieg doch noch auf Rang 1 zu kommen. Aber sein Gegner Josef Obermaier zeigte dafür kein Verständnis. Nachdem er in der Vorwoche schon Hofmann stark zugesetzt hatte, steigerte er sich diesmal noch und bezwang Herzog in sicherer Manier! Der verdiente Lohn war Rang 2, seine beste Platzierung seit seinem Titelgewinn 1966! Josef Obermaier gehört schon zu den Senioren, die Kiebitze meinten daher, es müßte schon sein 5. oder 6. Schachfrühling sein. Für Titelverteidiger Ferdinand Herzog blieb schließlich der 3. Platz. Herzog und Hofmann wechselten sich in den letzten 5 Jahren in schöner Regelmäßigkeit als Stadtmeister ab.

Die Kategoriepreise gingen an Alexander Zikal (bester Spieler unter 1800 Elopunkten), Marcel Dewald (bester unter 1600) und Markus Redhammer (bester unter 1400). 36 Spieler aus 8 Vereinen nahmen an der gelungenen Veranstaltung teil.

Die Überraschungen der letzten beiden Runden:

6. Runde: Obermaier - Hofmann 1/2, Hainzinger - Humenberger 1/2, Zikal - Frisch 1:0, Hölzl - Knoglinger 1:0, Schätz - Dewald 0:1, Wimmer - Reichinger 0:1, Mag. Engl - St. Emprechtinger 0:1.

7. Runde: Hofmann - Zikal 1/2, Obermaier - Herzog 1:0, Reichinger - Mag. Redtenbacher 0:1, Schätz - Loidl 0:1, Wagner - Wimmer 1:0.

ACHTUNG:

Wie alle Jahre, wenn die Meisterschaft zu Ende ist, die Sommer-Open noch nicht begonnen haben und die SCHACHSPORT-Leser nichts mitteilen möchten, wird unsere Zeltung etwas dünner!

Aufgrund der beginnenden Landesmeisterschaft erscheint der nächste SCHACHSPORT erst wieder in 14 Tagen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Rieder Stadtmeisterschaft 1995

Endtabelle

Rg.	Stn	Ti	N a m e	Elo	Land	V e r e i n	Pkte	BH
1	2		Hofmann Max Mag.	2094		SV Ried	6.0	30.5
2	7		Obermaier Josef	1748		SV Ried	5.5	29.0
3	1		Herzog Ferdinand	2104		SV Grieskirchen	5.0	33.5
4	4		Ebner Josef	1897		Spg. Sauwald	5.0	29.0
5	3		Hainzinger Johann	1992		SV Grieskirchen	5.0	27.5
6	17		Zikal Alexander	1659		SV Ried	5.0	20.0
7	11		Humenberger Werner	1721		SV Grieskirchen	4.5	32.0
8	6		Strauß Herbert	1758		Spg. Sauwald	4.5	26.0
9	13		Hinterleitner Herbert	1692		SV Ried	4.5	26.0
10	19		Dewald Marcel	1591		SV Ried	4.5	22.0
11	5		Kujundzic Izet Mag.	1873		SV Ried	4.0	29.5
12	8		Frisch Wilhelm	1747		Spg. Sauwald	4.0	29.5
13	16		Hölzl Herbert	1674		Spg. Sauwald	4.0	27.0
14	10		Fuchs Christian	1733		Spg. Sauwald	4.0	26.0
15	14		Fischer Josef	1684		SV Ried	4.0	25.0
16	12		Knoglinger Franz	1694		SV Ried	4.0	23.5
17	23		Rabengruber Herbert	1565		SC Haag/H.	4.0	22.0
18	25		Loidl Gerhard	1490		SV Taufkirchen/Tr.	4.0	20.5
19	18		Feichtner Martina	1610		SV Ried	3.5	25.0
20	31		Redhammer Markus	1357		SV Ried	3.5	21.0
21	27		Gruber Rudolf	1473		Union Mettmach	3.0	26.5
22	30		Redtenbacher Werner Mag.	1383		SV Ried	3.0	24.5
23	26		Kühberger Josef	1485		Union Mettmach	3.0	23.5
24	29		Schustereder Michael	1395		SC Haag/H.	3.0	23.5
25	28		Emprechtlinger Anton	1446		Union Mettmach	3.0	23.0
26	22		Holzinger Rupert	1572		SV Taufkirchen/Tr.	3.0	20.5
27	32		Salvenmoser Thomas	1319		Union Mettmach	3.0	20.0
28	21		Reichinger Georg	1577		SV Ried	2.5	22.5
29	35		Emprechtlinger Stefan	1200		Union Mettmach	2.5	17.5
30	20		Wagner Martin	1584		SV Ried	2.5	16.0
31	15		Schätz Erich	1675		SV Eferding	2.0	25.5
32	9		Wimmer Franz	1746		TSV Frankenburg	1.5	23.5
33	24		Engl Christian Mag.	1503		SV Grieskirchen	1.5	15.0
34	36		Schatzl Sebastian	1200		SV Ried	1.5	14.0
35	33		Pixner Christian	1239		TSV Frankenburg	1.5	12.0
36	34		Kern Karl	1220		SV Ried	1.0	20.0

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG- ACHTUNG - ACHTUNG

Herr FM Peter Kranzl verkauft aus seiner persönlichen Sammlung zu besonders günstigen Preisen (50 bis 100,-- S) vereinzelte Informatoren, um Platz in seinem Bücherregal zu schaffen. Wenn also jemand einen Informator mit den Nummern 18 bis 59 sucht, wende sich bitte an Herrn Kranzl. Telefonnummer 0732/77 21-55 34 DW in der Zeit von 9 bis 14.30 Uhr.

GREIFEN SIE RASCH ZU !!!!!!!!!!!!!

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG

Askö Vöcklabruck

Sektion
Schach

Einladung zum 3.Schach/Fußballturnier

Wann:	1.Mai 1995 Beginn 10.00 Uhr
Wo:	Bezirkssporthalle Vöcklabruck
Modus Schach:	5 Min.-Blitzturnier Eine Mannschaft besteht aus 6 Spielern.Man kann jedoch nach jeder Runde 2 Ersatzspieler einsetzen.
Modus Fußball:	5 Feldspieler und ein Torwart bilden eine Mannschaft. Es kann beliebig oft gewechselt werden.(fliegender Wechsel)
Wertung:	1.Mannschaftspunkte Ein Mannschaftssieg beim Schach bringt 2,5 Punkte, beim Fußball 2 Punkte. Ein Mannschaftsunentschieden bringt beim Schach 1,25 Punkte beim Fußball 1 Punkt. 2.Zweitwertung Es wird die Anzahl der gewonnenen Partien mit den geschossenen Toren addiert.Davon werden die verlorenen Partien und die erhaltenen Tore abgezogen.
Startgeld:	Ö\$ 400.- pro Mannschaft
Preise:	Die ersten 3 Plätze erhalten je einen Pokal, der erste Platz zusätzlich einen Wanderpokal der nach zweimaligen Gewinn hintereinander oder dreimaligen Gewinn insgesamt beim siegreichen Verein verbleibt.

Telefonische oder schriftliche Voranmeldung erbeten an:

Sektionsleiter
Bernhard Rudolf
Kaplanstrasse 7/1/7
4840 Vöcklabruck
07672/20883

Bernhard Rudolf e.H

Schriftführer
Molnar Hans
Hammerwerksgasse 5
4840 Vöcklabruck
07672/27105

Molnar Hans e.H

EINLADUNG

zum

2. EFERDINGER SCHACHTURNIER

im Volksheim Eferding

(eh. Hinzenbacher Schachturnier)

am: Samstag 29. April 1995 - 13.00 Uhr

Es werden sechs Runden nach Schweizer System gespielt. Die Spieldauer beträgt 2 x 20 min.

Gewertet wird in vier Kategorien:

1. Vereinsspieler (> 1200 ELO)
2. Vereins- und Nichtvereinsspieler (ohne ELO)
3. Spieler unter 16 Jahren (> 1200 ELO)
4. Spieler unter 16 Jahren (ohne ELO)

Nenngeld:	Erwachsene	S 50,-
	Jugendliche bis 16 Jahre	S 20,-

Auf Eure Teilnahme
freut sich der

SCHACHVEREIN EFERDING



SV SCHACHCLUB SPARKASSE NUSSDORF-DEBANT

Sektionsleiter: Albert Fiechtner, Industriestraße 1, 9990 Nußdorf-Debant, Tel. 04852 62738



8. OFFENES TURNIER NUSSDORF-DEBANT 1995

gleichzeitig OSTTIROLER BEZIRKS-EINZELMEISTERSCHAFT 1995

AUSSCHREIBUNG

Spiellokal: Klubraum des SV SPARKASSE NUSSDORF-DEBANT im Gemeindehaus Nußdorf-Debant (Nordeingang)

Austragungsmodus und Spielbedingungen:

Sieben Runden Schweizer System.

Es gelten die in der TWO des KSV angegebenen Richtlinien in Verbindung mit den FIDE-Regeln mit Ausnahme der Bestimmungen über die Bedenkzeit. Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für die ersten 40 Züge und 1 Stunde zur Beendigung der Partie. Die maximale Spielzeit pro Partie beträgt demnach 6 Stunden.

Zeitplan:

Donnerstag, 16. März '95, 18 Uhr 50 -- Auslosung.
Ausgelost können nur jene Spieler werden, die persönlich anwesend sind. 19.00 Uhr -- Beginn der 1. Runde
Donnerstag, 23. März '95, 19.00 Uhr -- 2. Runde
Donnerstag, 30. März '95, 19.00 Uhr -- 3. Runde
Donnerstag, 6. April '95, 19.00 Uhr -- 4. Runde
Donnerstag, 13. April '95, 19.00 Uhr -- 5. Runde
Donnerstag, 20. April '95, 19.00 Uhr -- 6. Runde
Donnerstag, 27. April '95, 19.00 Uhr -- 7. (letzte) Runde

Das Turnier ist beim KSV für die ELO-Wertung angemeldet!

Anmeldungen beim Sektionsleiter Albert Fiechtner, ADEG-Markt, 9990 Debant, Industriestraße 1, Tel. 04852-62738.

Nennungen werden auch noch bis eine Viertelstunde vor Turnierbeginn im Spiellokal entgegengenommen. Es besteht auch die Möglichkeit, nach der ersten Runde in das Turnier einzusteigen.

NENNGELD: Erwachsene S 150,--, Jugendliche bis 20 J. S 50,--

REUEGELD: Erwachsene S 150,--, Jugendliche bis 20 J. S 100,--

Die Nennung gilt als abgegeben, wenn Nenn- und Reuegeld bezahlt ist. Im Nenngeld sind auch die Kosten für belegte Brötchen und Getränke für jeden Teilnehmer und dessen Partner bei der Abschlußfeier enthalten.

SCHACHSPORT SCHÜLERLIGA

MÜHLVIERTEL

Ausschreibung

MASTERS 1995

Spielberechtigt:

Die besten acht Spieler der Vorrunde aus den Gruppen
Unter 12 und Unter 14 und Mädchen.

Achtung: Sollte ein qualifizierter Spieler nicht mitspielen
können, so rufen Sie bitte vorher Hubert
Kammerhuber (07236/8039) an, damit er den
Nächstplatzierten verständigen kann.

Spielort:

Sportgasthaus Blau Weiß in Wartberg/Aist

Spieltermin:

Sonntag, 23. April 1995, 9.00 Uhr

Austragungsmodus:

Rundenturnier - 7 Runden
Bedenkzeit 20 Minuten pro Spieler und Partie
Kein Schreibzwang!

Wertung:

- erspielte Punkte
- Sonneborn - Berger Punkte
- direkte Begegnung
- Anzahl der Siege

Nenngeld:

S 20.- je Teilnehmer

Allfälliges:

Im Turniersaal gilt **absolutes** Rauchverbot!
Unter allen Teilnehmern werden Pokale bzw.
Sachpreise vergeben.

Der Veranstalter



TSU Wartberg / Aist
Sektion Schach
4224 Wartberg / Aist

Turnierleitung:

Dipl.-Ing. Gerhard Herndl
Intern. Schiedsrichter

Veraussteller:

Die Herausgeber der Hallenler Schachzeitung

Ehrenkomitee:

Dr. Hans Katschthaler
Landeshauptmann
Prof. Kurt Jungwirth
Präsident des österr. Schachbundes
Dipl.-Ing. Gerhard Herndl
Präsident des Sbg. Schachlandesverbandes
Franz Metssl
Bürgermeister von Werfen
Herbert Scheininger
Vizebürgermeister
Herbert Gross
Obmann FVV Werfen
Mag. Rudolf Weinberger
Eisenwerke Sulzau

AUSKÜNFTE, ANMELDUNGEN:

Gerhard Herndl
Almweg 14, 5400 Hallen
Telefon 0 62 45/8 66 20
0 62 45/89 51 Dw. 24 dienstl.
Telefax 0 62 45/89 51 68
Freundenverkehrsverband Werfen
Hauptstraße 35
5450 Werfen
Telefon 0 64 68/388
Telefax 0 64 68/75 62

INFORMATION UND ZIMMERVERMITTLUNG:

Freundenverkehrsverband Werfen
Hauptstraße 35
5450 Werfen
Telefon 0 64 68/388
Telefax 0 64 68/75 62

 **INFORMIX[®]**

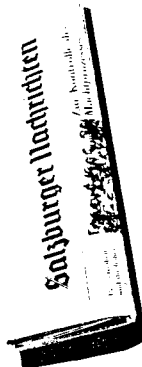
Die führende Datenbank-Software

 **Data General**

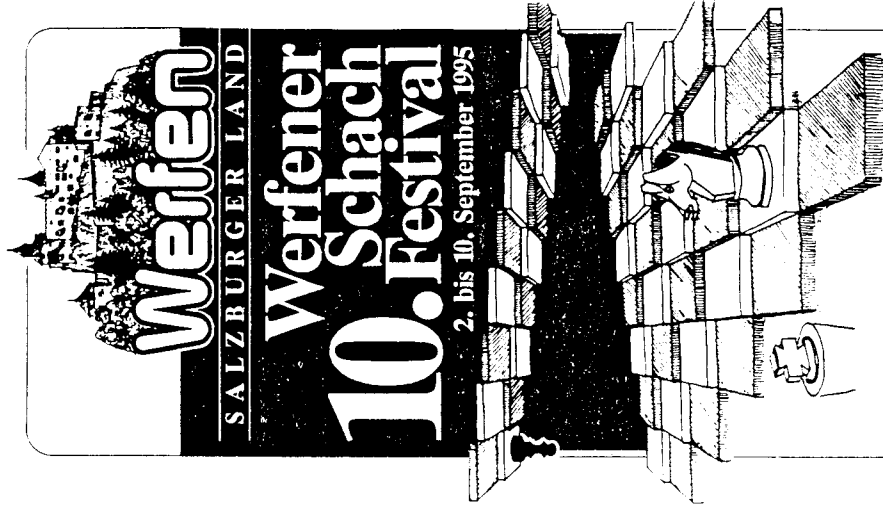
ist mit AViiON bereits die Nr. 1
auf dem amerikanischen
Midrange-UNIX-Servermarkt!

Mehr Infos:

Data General Ges.m.b.H.
Sechshausler Straße 48, 1150 Wien,
Telefon 0 22 2/8 11 23-0, Fax 0 22 2/81 12 3-40



**Wir konzentrieren
uns aufs Wesentliche.**



**Eine Einladung der
Salzburger Nachrichten**

Ort:

Festsaal „Tenneck“
5451 Werfen-Tenneck

Austragungsmodus:

9 Runden Schweizer System,
nach den Regeln der FIDE
Hauptturnier: keine Beschränkung
Kategorie B: nur Spieler unter nachgewie-
senen 1900 ELO-Punkten
Maximal 240 Teilnehmer.

Spielbedingungen:

Die Bedenkzeit beträgt für die ersten 40 Züge
2 Stunden, für den Rest der Partie 1 Stunde.

Blitzturnier

Keine Einladungen, kein Startgeld!

Neנגeld:

(GM und IM Nenngeld-befreit)
Hauptturnier:
über 1900 ELO S 450,-
von 1600 bis 1899 Zuschlag S 100,-
unter 1600 Zuschlag S 250,-
Kategorie B S 300,-
Damen, Senioren (Jg. 34 und älter),
Jugendliche (Jg. 74 und jünger),
Schüler (Jg. 76 und jünger):
Hauptturnier S 300,-
Kategorie B S 250,-
Einzahlung auf das Konto 14.514
„Werfener Schachturnier“
Raiffeisenkasse Werfen

Nennungsschluss: 31. August 1995,
Nachnennungen Zuschlag S 200,- für nicht
angemeldete Teilnehmer
Zahlung des Nenngeldes spätestens eine
Stunde vor Beginn der ersten Runde.

Beginnzeiten:

Samstag, 2. September 15.00 Uhr
Sonntag, 3. September 14.00 Uhr
Montag, 4. September 18.00 Uhr
Dienstag, 5. September 18.00 Uhr
Mittwoch, 6. September 18.00 Uhr
Donnerstag, 7. September 18.00 Uhr
Freitag, 8. September 18.00 Uhr
Samstag, 9. September 13.00 Uhr
Sonntag, 10. September 9.00 Uhr
Siegerzeremonie 16.00 Uhr

Blitzturnier:

Samstag, den 9. September 1995, 19.30 Uhr

Das Turnier zählt zur nationalen und
internationalen ELO-Wertung.

Bei Punktegleichheit werden die Preise nach
dem Hort-System geteilt.

Die Zusatzpreise werden nur dann vergeben,
falls es mindestens drei Bewerber gibt.

Im B-Turnier haben nur Spieler unter 1900
ELO-Punkten Anspruch auf einen Preis.

Kann ein Spieler seine ELO-Punkte nicht
nachweisen oder hat er keine, fällt er aus der
Wertung, er erhält als Sonderpreis 20% des
erzielten Preises.

WERFEN = SCHIACH + URLAUB

PREISFONDS:

Hauptturnier offen für alle Spieler

1. Preis S 35.000,-
2. Preis S 20.000,-
3. Preis S 12.000,-
4. Preis S 9.000,-
5. Preis S 6.500,-
6. Preis S 4.500,-
7. Preis S 3.500,-
8. Preis S 3.000,-
9. Preis S 2.500,-
10. 12. Preis S 2.000,-
13. 20. Preis S 1.000,-

Kategorie B

Nur für Spieler unter 1900 ELO-Punkten
1. Preis S 5.000,-
2. Preis S 3.500,-
3. Preis S 2.000,-
4. Preis S 1.500,-
5. 7. Preis S 1.000,-
8.-12. Preis S 500,-

ZUSATZPREISE für die besten Damen,

Senioren, Jugendlichen, Schüler:

Hauptturnier B-Turnier
1. Preis S 1.500,-
2. Preis S 750,-
3. Preis S 400,-
4. Preis S 200,-

Für den besten Spieler des Hauptturnieres
unter 2100 ELO-Punkten.

Für den besten Spieler in Kategorie B unter
1600 ELO-Punkten.

1. Preis S 800,-
2. Preis S 400,-
3. Preis S 200,-

Für die besten Österreicher im Hauptturnier
und B-Turnier und die besten Spieler im
Hauptturnier ohne intern. ELO-Punkte.

1. Preis S 2.000,-
2. Preis S 1.000,-

Schachfestival Balatonberény - Ungarn

25. Aug. - 3. Sep. 1995

GM TURNIER KAT. X - XI	GM-TURNIER KAT. VII	IM-TURNIER KAT. V	IM-TURNIER KAT. III	WGM-TURNIER Kat. XI
Elo Nenngeld	Elo Nenngeld	Elo Nenngeld	Elo Nenngeld	
2500 > 300 DM	2400 > 250 DM	2350 > 300 DM	2350 > 250 DM	
2450 > 350 DM	2380 > 300 DM	2300 > 350 DM	2300 > 300 DM	
2400 > 400 DM	2350 > 400 DM	2250 > 400 DM	2250 > 350 DM	

OPEN-SCHACHTURNIER

Nenngeld: Int. Elo 2205 - 2395 50 DM
 ohne int. Elo 80 DM
 Teilnehmer über 2400 Elo sind vom Nenngeld befreit

Preise:

1. Platz 1500 DM	6. Platz 200 DM	Damenpreise
2. Platz 800 DM	7. Platz 150 DM	Seniorenpreise
3. Platz 500 DM	8. Platz 150 DM	Jugendpreise
4. Platz 300 DM	9. Platz 100 DM	
5. Platz 250 DM	10. Platz 100 DM	

Wertung nach FIDE-Buchholz

Rauchverbot in allen Spielsälen

Aufenthalt: direkt am Plattensee!
 Beach Hotel, Balatonberény, Balatoni Str. 2
 Einzelzimmer mit DU, WC u. Frühstück 30 DM oder 2 10 ATS
 Zweibettzimmer mit DU, WC u. Frühstück 20 DM oder 140 ATS
 viele Sportmöglichkeiten

Liebe Schachfreunde, mit den 6 zur gleichen Zeit stattfindenden Schachturnieren geben wir Ihnen die Möglichkeit, an einem großen Schachfest teilzunehmen.

Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden!

Anmeldungen u. Auskünfte

in Österreich	in Ungarn
Harald Obran Glimpfingerstraße 27, 4020 Linz Telefon und Telefax (0732) 33 04 33 Mobiltelefon (0663) 07 80 83	IM János Rigó Veménd u. 3., 1182 Budapest Telefon 29 14 12 1 Telefax 2902804 Mobiltelefon (0660) 33 25 33

TERMINKALENDER

Termine 1995

- 7.-15.4. Offene Landesmeisterschaft, Rathaus (Schachsport Nr. 21)
- 8.-15.4. Jugendstaatsmeisterschaft U 16 + U 18, Linz
- 14.-17.4. Passauer Open, Mensa der Universität (Schachsport Nr. 15).
- 18.4. Vöcklabrucker Blitzcup, 19.30 Uhr.
- 21.4.-9.6. Mühlviertler Meisterschaft, 19.30 Uhr, Pfarrheim St. Georgen,
Info Hr. Huber 07237/23 70-73 (Schachsport Nr. 20)
- 22.4 Sommercup
- 22.-23.4. Schiedsrichterkurs, VH Dornach (Schachsport Nr. 21)
- 22.4.-6.5. Meraner Open, Familienturnier
- 23.4. Schüler Masters, Wartberg/Aist
- 25.4. Schülerlandesmeisterschaft Rathaus, 9 Uhr.
- 28.4.-1.5. Damenlandesmeisterschaft, Sekretariat, Waldeggsstraße, Fr. 18 Uhr,
Anmeldung Margit Almert, Tel: 0732/77 55 55 oder FAX-DW 13.
(Schachsport Nr. 15)
- 29.-30.4. Wehrturm Open, Festsaal Burg zu Perchtoldsdorf, 9 Rd., CH-System,
Nenngeld 250 S, 2x25 Min.
- 30.4. Blitz-LM, Rathaus, 9 Uhr Nennungsschluß (Schachsport Nr. 21)
- 1.5. Aktivschachturnier Ebelsberger Hof, Schachklub Kleinmünchen, 20 Min., 7
Rd. CH System, 9.00 Uhr (Schachsport Nr. 17)
- 1.5. Schülerliga West, Hauptschule Haag, 14.15 Uhr (Schachsport Nr. 22)
- 1.5. Schach-Fußball-Turnier, Info: Hr. Bernhard Tel: 07672/20 883.
- 6.-7.5. Marathon Blitzturnier, Volkshaus Traun, 15 Uhr - 15 Uhr, Info und
Anmeldung: Margit Almert Tel: 0732/77 55 55 FAX: 0732/77 55 55-13
oder 0732/31 00 86. (Schachsport Nr. 15)
- 6.5. Schach auf 100 Brettern, Vergleichskampf der Bezirke Gmunden und
Vöcklabruck (Info: Schachsport Nr. 22).
- 7.-15.5. OÖ. Landesmeisterschaft, Neues Rathaus, 17.30 Uhr (Schachsport Nr. 21)
- 7.5. Wienerwald Aktivschach Open in Altlenzbach, Info: Hr. Smid, Tel:
02773/46 186.
- 13.5. Sommercup
- 13.5. Städtewettkampf Linz - Dresden, Schillerpark Hotel, 13.30 bis 18.30 Uhr.
- 16.5. Vöcklabrucker Blitzcup, 19.30 Uhr.
- 19.-27.5. Intern. Liechtenstein Open, Anmeldung: Liechtensteiner Schachverband,
Postfach 222, FL-9490 Vaduz.
- 20./21.5. Aktiv Landesmeisterschaft, Rathaus, 14 Uhr Nennungsschluß (Schachsport
Nr. 21)
- 22.-28.5. Linzer Stadtmeisterschaft, 7 Rd. CH-System, Info: Hr. Huber Tel: 71 41 25
(Schachsport Nr. 23)
- 25.-28.5. Geschlossenes OKA Turnier Strobl.
- 27.5. Sommercup
- 3./4.6. Mannschaftsschnellturnier Leutasch, Info: Hr. Neuraüter Tel: 05214/64 42
(Schachsport Nr. 20)
- 3.-24.6. Urlaubsschachreise nach Griechenland mit dem Schachklub Hörsching,
Infotelefon: Hr. Moser 07229/22 87-11 (Schachsport Nr. 18)
- 9.-17.6. IM Turnier, Siemens Forum
- 10.6. Sommercup, 15.00 Uhr
- 10.6. Abschlußblitzturnier der Mvtl. Meisterschaft + Siegerehrung, Pfarrheim St.
Georgen/Gusen, 13 Uhr (Schachsport Nr. 20)

- 15.6. Ebensee Fronleichmansturnier, Rathausaal, 14 Uhr, Info: Mag. Neuböck
Tel: 07612/70331.
- 15.-18.6. Melktal Open, St. Leonhard/Forst, 5 Rd. CH-System, Info: Hr. Reisner,
Tel: 02756/22 47.
- 17.-25.6. Arosa Damen Schachturnier, Club Hotel Altein Arosa, (Gesamtpreis incl.
Verpflegung und Unterkunft sFr. 825,-) schriftliche Meldungen bis 1. Mai
95, Roland Harth Belmontstraße 9, CH 7000 Chur (Schachsport Nr. 12)
- 18.6. Oberösterreich Masters, Steyregg
- 20.6. Vöcklabruck Blitzcup, 19.30 Uhr
- 24.6.-2.7. Intern Schachopen Wulkaprodersdorf, Voranmeldung und Info: Johann
Glavanich Tel: 02687/62 394 oder 0222/25 01 49 78 (Schachsport Nr. 20)
- 24./25.6. Sommercup Finale
- 30.6.-8.7. Casino Open Velden, Info: Kurverwaltung Velden, Tel: 04274-2103 oder
FAX: 04274/51 078
- 1.7. 10 Jahre Bad Schallerbacher Schachklub, Mannschaftskampf Funktionäre
gegen Schallerbacher Auswahl
- 8.-16.7. St. Veit, Jaques Lemans Open, Info: Fritz Knapp 04212-4407-73
- 8.-16.7. Open Oberwart
- 17.-23.7. Tullner Schachtage, Info: Hr. Kruckl, Tel: 02273/75 42
- 18.7. Vöcklabruck Blitzcup, 19.30 Uhr
- 14.8. Vöcklabruck Blitzcup, 19.30 Uhr
- 18.8.-2.9. Geschlossene Herren-Staatsmeisterschaft in Voitsberg
- 2.-10.9. Open Werfen, Info: Gerhard Herndl 06245/86 620 oder
FAX 06245/89 51 68
- 19.9. Vöcklabruck Blitzcup, 19.30 Uhr
- 4.10. Senioren LM, 20 Minuten, Keferfeld
- 17.10. Vöcklabruck Blitzcup, 19.30 Uhr
- 26.10. Jugend LM, 20 Minuten, Keferfeld
- 26.10.-5.11. Ernst Grünfeld Gedenkturnier, Wiener Open, Rudolfsheim, 1150 Wien.
- 21.11. Vöcklabruck Blitzcup, 19.30 Uhr.
- 8.12. Jugend Blitz LM, Keferfeld
- 19.12. Vöcklabruck Blitzcup, 19.30 Uhr.

Termine 1996

- 6.1. Mannschafts-Blitz-LM, Rathaus
- 11.-14.3. Senioren-LM, VH Keferfeld
- 18.-21.3. Senioren-LM, VH Keferfeld
- 29.3.-6.4. Herren-LM, Rathaus
- 20./21.4. Aktiv-LM, Rathaus
- 28.4. Blitz-LM, Rathaus
- 11.9. Senioren-Aktiv-LM, VH Keferfeld
- 26.10. Jugend-Aktiv-LM, VH Keferfeld
- 8.12. Jugend-Blitz-LM, VH Keferfeld
- 2.-8.9. Damen-LM, VH Keferfeld

WICHTIG - AUFFORDERUNG - RÜGE - HOFFNUNG - BEFEHL - BITTE - ERSUCHEN - WICHTIG

DIE ANSCHRIFTENEMPFÄNGER von "Schachsport" werden ersucht, die Ausschreibungen, die im Schachsport erscheinen, zu kopieren und am Klubabend auszuhängen. Es kommt nämlich immer wieder vor, daß die Mitglieder der Vereine weder den "Schachsport" zu sehen bekommen, noch von den Turnieren erfahren, weil dies nicht geschieht. Also, dann hurtig ans Werk!!!!!!!

WICHTIG - AUFFORDERUNG - RÜGE - HOFFNUNG - BEFEHL - BITTE - ERSUCHEN - WICHTIG